

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage BV/0838/2023

Entwicklungsstrategie Wohnbauflächen

Beschlussvorschlag:

Entwicklungsstrategie Wohnbauflächen

Die Maßnahme E 11 Sommerhöhen wird aus der Liste möglicher Potentialflächen für eine Bebauung gestrichen.

Begründung:

Das Büro Empirica hat im Auftrag der Stadt Eberswalde eine Wohnungsmarktexpertise erstellt. Im Ergebnis der geplanten Entwicklung der Stadt wird in dieser ein Wohnraumbedarf von ca. 500 bis 900 Eigenheimen und von ca. 1.200 Wohnungen im Geschosswohnungsbau ausgewiesen. In der durch die AG Wohnen erarbeiteten Entwicklungsstrategie Wohnen ist ein Flächenpotential im Neubaubereich von ca. 1.000 Ein- und Zweifamilienhäuser und ca. 3.000 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau ausgewiesen. Zusätzlich ist bis 2035 ein Potential in der Bestandssanierung von 300 bis 400 Wohneinheiten sowie ein Angebot von 50 bis 100 Ein- und Zweifamilienhäuser aus dem Bestandmarkt zu erwarten.

Das Potentialgebiet Sommerhöhen (E 11) wurde mit einer Baufläche für 100 Ein- und Zweifamilienhäuser eingeschätzt.

An Hand der Klimafunktionskarte aus der Stadtklimaanalyse von Burghardt und Partner Ingenieure ergab die Simulation dieses Planvorhabens eine sehr hohe Beeinträchtigung der Kaltluftversorgung des Stadtzentrums.

Dies widerspricht dem Ziel, negative klimatische Einflüsse zu reduzieren, sowie dem seit Jahren in der Stadtentwicklung favorisierten Ziel, die höchste Priorität auf die Innenentwicklung zu legen. Die Fläche Sommerhöhen liegt im Außenbereich der Stadt.

Der in der Wohnungsmarktexpertise ausgewiesen Bedarf kann auch ohne die Fläche Sommerhöhen im Stadtgebiet gesichert werden.

Eberswalde, den 17.04.2023

gez. Sebastian Walter
Fraktionsvorsitzender